

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 9. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin machten heute Vormittag eine gemeinsame Spazierfahrt durch den Tiergarten und kehrten um 10 Uhr in das Schloß zurück.

Der 'Weichsänger' enthält heute nachstehende amtliche Verordnung, daß die Wahlen zum Reichstage am 20. Februar 1890 vorgunehmen sind:

Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstage.

Wir Wilhelm, deutscher Kaiser, König von Preußen etc., verordnen auf Grund der Bestimmung im §14 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 im Namen des Reichs das folgt:

Die Wahlen zum Reichstage sind am 20. Februar 1890 vorzunehmen. Merkmallich unter Unserer höchstselbständigen Unterschrift und belegendem kaiserlichen Insignel gegeben in Schloß zu Berlin, den 8. Januar 1890.

Wilhelm, I. R. v. Bismarck.

Die Anberaumung der Wahlen auf den 20. Februar legt voraus, daß der jetzige Reichstag, dessen Mandat am 21. Februar erblaut, spätestens am 19. Februar (vollständig aber auch viel früher), ob er seine Arbeiten vollendet hat oder nicht, aufgelöst wird.

Im Reichstage wurde am Mittwoch ursprünglich beschließen, die Verhandlungen bis nach der Belegung der Leiche der Kaiserin Auguste, also bis zum künftigen Montag ausfallen zu lassen.

Ueber die Veranlassung der Erklärung, die der Kaiser gegen die Kandidatur Hammerstein in Bielefeld abgegeben haben soll, berichtet die Köln. Zig. so: dort: Als auf der Vertrauensversammlung zu Schilbesche, wo Herr v. Hammerstein zum konfessionellen Reichstagskandidaten proklamirt wurde...

Die kaiserliche Kommandantur von Weim vertheilt folgendes bekannt: Die Mitteilung verzeichneter Festungen, daß der Kaiser und Königin am Neujahrstage im Schloß des Zeughauses bei Gelegenheit der Paroladgabe eine Ansprache an die Generale und Offiziere gehalten habe...

Die Budgetkommission des Reichstages hat die für den Erweiterungsbau des Hofamtes in Frankfurt a. M. (kaiserliches Hofgarnitur) bestimmte Bauplätze heute abgelehnt.

Der Bundesrath wird morgen eine Sitzung abhalten. Eine Vorlage über die Bildung einer eigenen Inlandversicherungs-Versicherungsgesellschaft für das Wälder, Antretischer, Bauadmiral etc.

Zündergewerbe etc. dürfte den Ausschüssen überweisen werden, während der Haushalts-Etat von Etat-Lothringen morgen bereits zur Entscheidung gebracht werden soll.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 9. Januar. Die Meldung des 'Temps', wonach die russische Regierung ihre Vertreter beantragte, über die Zulassung der bulgarischen Anträge an den Vörsen in Wien und Pest Bemerkungen zu machen, wird von ausländischer Seite als vollkommen unbegründet bezeichnet.

An heutiger fechter Ausgleichs-Konferenz wurde die Verhandlung über den Bundes-Kontrollrat abgehandelt, wobei alle Parteien sich noch über einige Gegenstände unterrichteten, worüber für den nächsten Tag die Verhandlung der nationalen Abgrenzung der Gerichtsbezirke begonnen.

Italien.

* Rom, 9. Januar. Heute Vormittag, am Todestage Viktor Emmanuel, wohnte die königliche Familie einer stillen Messe im Pantheon bei. Am 11 Uhr legten Würdigen von Behörden und Gesellschaften, sowie viele Studierende Kränze am Königgrabe daselbst nieder.

Der 'Capitano Francoasi' hat die freundliche Haltung Englands in der Anerkennung des Vertrages zwischen Italien und Belgien hervor, womit alle Gerichte von dem Vorhandensein einer englisch-italienischen Streitfrage vollständig wiederlegt seien.

Frankreich.

* Paris, 9. Januar. Die in den Beirath unserer heutigen Nummer (S. 118) von unterm Pariser Korrespondenten geschickte Aufregung der französischen Presse über die angeblich bevorstehende Begegnung zwischen Carnot und Kaiser Wilhelm in Brüssel hat sich noch immer nicht gelegt.

An mehreren Blättern ist von einer angeblich geplanten Reise des Präsidenten der Republik nach Brüssel ausführlich der Jubelfestfeier des Königs Leopold die Rede. Wir sind zu der Hoffnung geneigt, daß dies eine reine Erfindung ist.

* Lissabon, 9. Januar. Die Antwortnotiz des Ministers Barros Gomez auf die letzte Note Salisburys, Portugal würde aufrichtig die Einhaltung des Friedens und dachte nicht daran, irgendbun den Einfluß Englands in Afrika zu vermindern.

Deutscher Reichstag.

(Original-Bericht des 'General-Anzeiger'.) 39. Sitzung.

12 Uhr. Das Haus ist mäßig besetzt. Am Bundesrats-Sitzungssaal sind 21 Mitglieder anwesend.

Minne te ihm öffnen, ihm ihr vermeintes, verzweifertes Gesicht zeigen? 'Schleue nur ruhig, Richard — meine Kammerfrau wird bei mir wachen.'

'Gute Nacht, Alice!' Der Carl war gegangen, das junge Weib horchte, bis sein Schritt auf dem Korridor verhallt war.

Die Gräfin dachte nicht daran, ihre Kammerfrau bei sich wachen zu lassen. Sie sagte ihr, daß sie sich allein entfalten mochte und daß Almut sie nicht früh wecken möge, sie hoffe sehr gut zu schlafen.

In Grödnio-Gaule herrschte tiefe, lauthle Stille. Die Plätze waren verläßt, auch in den Gemächern der Gräfin. Wozu Licht? Ihre Gedanken waren hell geworden.

Alice begann ihre Ruhe wiederzufinden. Die drohende Gefahr, welche über ihrem Haupte schwebte, lehrte sie daran denken, sie abzuwenden. Was es nicht noch früh genug, der Carl von dem Sucherhof in Keimnitz zu sehen? So schnell diese Frage angeworfen war, so schnell mußte sie vernicht werden.

Ein Schreiben des Reichskanzlers um Erfüllung der Genehmigung zum Aufstellen eines Dampferwerkes gegen die nachfolgende Beilegung des Reichstages wird an die zweite Beirathung des Marine-Etat begeben.

Abg. Ritter (freil.) wünscht eine Gleichstellung der Interimstratzen-Schiffe und der Werftarbeiter-Sekretäre hinsichtlich ihrer Gehalts-bezüge.

Abg. Frhr. v. Franckenstein (Str.) will für die Abrechnung eines neuangekauften Schiffes die Kommission beauftragt werden, welche die Verhältnisse der beiden Prämientaxen nicht für begründet. Das obige Ministerium beantragt die Kommission, verschiedene Seecoeffizienten zu streichen und 116,900 Mark von den geforderten Gehältern abzuhaken.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

Abg. Ritter (freil.) will mit Herrn v. Franckenstein gegen den neuangekauften Prämientax für die Marine-Etat im Budgetjahr 1890 beantragt werden, die Besetzung nicht so erheblich verändert, daß die bedeutende Reinerlösevermehrung nicht eintreife.

1867 erklärte die ... 1867 erklärte die ...

Staatssekretär ... Staatssekretär ...

Abg. Richter ... Abg. Richter ...

Abg. Kruse ... Abg. Kruse ...

Abg. ... Abg. ...

lokales.

Einigung der ... Einigung der ...

Staatenbund ... Staatenbund ...

Der ... Der ...

Der ... Der ...

Der ... Der ...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadtkommission ... Stadtkommission ...

Der ... Der ...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Als dem belgischen ... Als dem belgischen ...

Der britisch-portugiesische ... Der britisch-portugiesische ...

Der ... Der ...

Der ... Der ...

Die ... Die ...

Der ... Der ...

Der ... Der ...

Handel und Verkehr.

Berliner Börse.

Wetterbericht des ... Wetterbericht des ...

Wetterbericht des ... Wetterbericht des ...

Wetterbericht des ... Wetterbericht des ...

Gewerkverein der Zimmerer v. Halle u. Umg.

Sonntag den 12. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr

Generalversammlung

in Semmann's Restaurant (Gartengasse 10).

Tagesordnung:

1. Abrechnung des Kassiers.
2. Vorstandswahl.
3. Bericht des Vorstands.

Weissbier-Salon.

Unterzeichneter empfiehlt seinen hübsch dekorierten

Saal,

geeignet zu Maskenfestlichkeiten und sonstigen Vergnügungen.

Ein größeres

Vereinszimmer,

30 bis 40 Personen fassend, mit Piano ist zu vergeben.

Hochachtungsvoll

G. Börries.

Denckmann's Patent-Dampf-Waschmaschine.

die neueste, einfachste und billigste Waschmaschine, berichtet die Tages-Zeitung einer Wäscherin in ca. 3 Stunden, ist vermittelst Dampf alle ungelunden und unlauberen Theile in der Wäsche und beschädigt beim Waschen selbst Wollstoffe nicht. Größte Erbsparnis an Zeit, Feuerung und Seife.

Alleiniger Verkauf bei
Otto Hirt, Halle a. S.,
Poststraße 12.

H. Richter.

appr. Heilgehilfe u. Zahnoperateur,
Königsstraße 19,
empfiehlt sich zur Verriehung aller chirurgischen Hülfleistungen, Anlegen von Verbänden, Schröpfen, Ziehen von natürlichen u. künstl. Stützeln, Waffren, Zahnziehen, Wundnähen etc.

Brennholz, fleischschaffend, i. Korbens-Nähen, Wundschmerz 4.

Pauline Lucca-Concert

Sonnabend den 18. Januar

im Saale der Stadt-Schützengesellschaft.

Vormerkungen auf feste Plätze nimmt entgegen die Lippert'sche Buch- und Musikalien-Handlung (Max Niemeyer), Gr. Steinstr. 67.

Hamburger Kücken.

Franz. und Deutsche Poularden, Ung. Puter und Capannen, Vierländer Gänse und Enten.

Feiste Fasanen, frisches Birk-, Hasel- und Schnee-Wild, Almeria-Trauben, Tafel-Apfelsinen und Mandarinen.

Astrach. Caviar v. hell. perl. Korn.

Roastbeef, Kalbsbraten, geb. Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Sätze mit Remouladensauce.

Echte Frankfurter und Fraustädter Würstchen, Ger. Spickaal, Rügenwalder Gänsebrüste, Lüneburger Fürsten-Neunaugen, Westph. Pumpernickel, Franz. Salat, Endivien, Radis, Engl. Sellerie, Deutsche, Franz., Engl., Ital. Tafelkäse, Süßrahmfelbutter.

Holland. Austern Ia Qual., Weinsalon Dtzd. M. 1.80.

Fernsprecher

Gebr. Zorn.

367.

Gr. Ulrichstr. 58.

Musikalien.

Fänge, Couplets, Gesänge, sowie alle Instrumentenarten und Bekandtheile liefert billigst

Hermann Röder, Musikhandl., Bitterfeld, Lindenstraße 7a.

Literar. Verein Minerva.

Fr. Kunze's Restaurant, früher Weidenhammer, Wilhelmstraße 14 p.

Heute Abend Sitzung.

Bürgerverein f. städt. Interessen

Sitzung

Sonnabend Abend 8 Uhr im Restaurant Mars la Tour.

Bei der jetzt allgemein herrschenden Krankheit **Infuenza** ist der Gebrauch von

Coniferengeist

ein vorzügliches Schutzmittel. Selbst bei der Krankheit trägt derselbe zur schnelleren Heilung bei. Zu haben bei Coiffeur **Albert Robt,** Holzgasse 12.

Meine rühmlichst bekannten **Pannkuchen und Kartoffelringe** mit Wasillig, sowie vorzüglich köstliche feinste gebackene **Knäuelchen** empfehle täglich frisch. **Carl Koch,** Herrenstr. 1.

Heute Sonnabend:

Schlachtfest.

C. Schreiber, Martenstraße 7.

Hohelegante Theater- und Maskengarderobe

für Damen und Herren verleiht **Martha Runge, Zudengasse 4a p.,** früher Wallstraße 88.

Apfelsinen, Valencia u. Messina, 12 Stück 50-100 Pfg., Citronen, 12 Stück 60 Pfg., empfiehlt Wühlweg 30, Dörfelstr.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Georgstraße 5a, 2 Tr.

Pfungstädter Bock-We

hell wie Pilsener feinstes Tafelbier, vorzüglich im Geschmack und Bekommen.

Pfungstädter Kaiserbräu,

Farbe wie Münchener, ein feines sogen. Kneipbier, vorzüglich im Geschmack und Bekommen, empfiehlt in hochfeinen Qualitäten in Gebinden und Flaschen

E. Lehmer, Bölbergasse 2,

an der Großen Ulrichstraße.

Nr. 238. Fernsprech-Anschluss Nr. 238.

NB. Preisliste meiner bid. Biere ist in meinem Contor zu haben, wird auch auf Wunsch franco zugeandt.

75 Neu! 75

Schmidt's Abreißkalender

mit täglichen Rathschlägen für die Gemüse, Obst-, Blumen- und Pflanzenzucht.

Vorräthig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 36.

Pfg. Pfg.



Germ. Fisch-Großhandlung

Gr. Ulrichstraße 37.

Vdr. Schellfisch,	à Pfd. 25 u. 30 Pf.
„ Cablinn „	„ 20 u. 25 „
„ Doris „	„ 20 u. 25 „
„ Jander „	„ 65 Pf.
„ Karpen „	„ 70 „
„ Flührecht „	„ 65 „ 10 Pf.
„ gr. Heringe, à Bund „	10 Pf.

H. Rick.

Hochelegante

neue Herren- und Damen-Mästen zu verkaufen. Große Wallstraße 88.

Fastenbrezeln

empfiehlt täglich frisch **Zeng's Bäckerei,** früher K. Fiediger, Große Klausstraße 7.

Hausbäckerbrot,

7 Stück 3 Mark, empfiehlt die Bäckerei Große Klausstraße 7.

Sonnabend 8 Uhr: General-Versammlung des Cröllwitzer Rauch-Clubs.

Der Vorstand.

Pflanzenmus u. Nachtkamnen,

à Pfd. 20 Pfg., bei 10 Pfd. 18 Pfg., empfiehlt Wühlweg 30, Dörfelstr. Westf. und Bisquitartoffeln in Gr. und Einzeln.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Heiligergasse 82, 1 Tr.

Zum Klavierstimmen empfiehlt sich Hermann Geier, Moritzstraße 14, II.

Möbengeraden werden geräumt **Ad. Donner,** Breitenstraße 12.

Bäder zum Waschen und Pfützen wird angenommen bei **Elisabeth Schmidt,** Gr. Brunnenstr. 15.

Herrenjachen werden geräumt, ausgebeßert u. geölt, sowie neu angef. Gute Arbeit, billige Preise. **Henriettenstraße 26.**

Klavierstimmen wird sofort und zu billigen Preisen ausgeführt. **Brunnenplatz 2, 1 Tr.**

Restaurations-Eröffnung!

Hierdurch Jöner die Mittheilung, daß ich mein

Restaurant

von Buchererstraße No. 23 nach dem von mir käuflich erworbenen Grundstücke

Hohenzollern- und Brandenburgerstraßen-Ecke No. 12

verlegt habe, und bitte ich meine Freunde, Bekannte und werthen Gäste, mich auch in dem neuen Lokale recht oft zu besuchen.

H. Bauer'sches Bier hell à Glas 15 Pfg., dunkles Exportbier (hochfein) à Glas 15 Pfg.

Vereinszimmer für ca. 30 Personen in der Woche frei.

Hochachtungsvoll **Leonhard Brendel.**

Frische Holl. Austern, Feiste böhm. Fasanhähne, Aecht Frankf. Würstchen, Länd. Riesen-Nonnagen, Prima Astrach. Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Rügenwalder Gänsebrüste, Gothaer u. Braunschw. Cervelatwurst, Neue Sardinen à Phalle, Aal in Gelee empfang

Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Die Quartalversammlung der Schneider-Zunft

zu Halle a. S. findet Montag den 13. d. M., Nachmittags 6 Uhr, im „**Altenburger Hof**“ statt.

Tages-Ordnung:

1. Aufzählen der Belegte.
2. Jahresbericht.
3. Bericht des Kassiers.
4. Aufstellung des Haushaltsplanes 1890.
5. Bericht des Zunftauswärtigen.
6. Antrag auf Verleihung des \$ 100 f.
7. Die Nachwahl beginnt Montag den 20. d. Mts.
8. Verschiedenes.

Der Obermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich mein

Garderoben- und Möbel-Geschäft

29 Geiststrasse 29.

Indem ich meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich selbiges mir auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll **Friedrich Peileke.**



Wild- und Geflügel-Handlung

Halle a. S. **Ernst Blumenthal** Leitorgasse 1

vis-à-vis der Adler-Apotheke

empfiehlt

Schwarzwild, Roth- und Rehwild; starke Hasen, Puter, fette Enten, fette Hühner und Hähnchen.